

## **Zur Geschichte des Bildungshauses St. Hippolyt**

von Rektor Dr. Gottfried Auer

Nach 1945 erlebte die kirchliche Jugendarbeit und das Wirken der Katholischen Aktion eine Blütezeit. Deshalb fassten die Verantwortlichen der Diözese den Entschluss, in St. Pölten ein Bildungs- und Exerzitenhaus zu errichten, für das Bischof Michael Memelauer am 3. Oktober 1959 den Grundstein legte. Am 30. September 1961 erfolgte die Eröffnung des nach Plänen von Architekt DI Julius Eberhardt errichteten Hauses durch Bischof Dr. Franz Zak. Es war dies seine erste Amtshandlung als Diözesanbischof.

Nach der Eröffnung tagte im neuen Bildungshaus die Diözesansynode und Ende November fanden die ersten Exerziten statt. In den folgenden Jahren gab es zahlreiche Veranstaltungen für junge Menschen und Gliederungen der Katholischen Aktion, aber auch Gastkurse wie die Pfarrertage der Evangelischen Kirche. Im Jahr 1963 gab es 166 Kurse (davon 62 hauseigene) mit 3.853 TeilnehmerInnen.

Im Jahr 1970 beendeten die Benediktinerinnen von Steinerkirchen ihren Dienst im Bildungshaus, den sie seit dessen Gründung versehen hatten. Nach dem Tod des ersten Rektors Josef Schwanke wurde 1978 Dr. Gerhard Gartner Rektor, ihm folgten Franz Steinkellner und 1987 Mag. Eduard Gruber.

Die im Stil der Erbauungszeit äußerst nüchtern gestaltete Kapelle wurde 1981 von Rudolf Kolbitsch umgestaltet und mit Glasfestern und Bildtafeln zu Grundthemen des christlichen Glaubens ausgestattet.

Mit Ende des Jahres 1988 ging der erste Direktor DI Leo Prüller in Pension. Sein Nachfolger wurde Mag. Helmut Haberfellner.

1990 erfolgte der Beschluss für einen Zubau mit Tiefgarage, Tagungsräumen und modernen Zimmern. Die Planung dafür wird Architekt DI Wolfgang Pfoser übertragen.

1992 wurde dieser Zubau von Bischof Dr. Kurt Krenn eröffnet.

Seit 1997 ist Dr. Gottfried Auer Rektor, der auch weiterhin Ordinariatskanzler ist. In den letzten Jahren wurden viele bauliche Verbesserungen durchgeführt: der „Exerziententrakt“ mit Nasszellen in allen Zimmern neu gestaltet, der Speisesaal und die Küche modernisiert und die Fassade an der Eybnerstraße mit Wärmedämmung versehen und renoviert.

Im Oktober 2002 war das Haus Tagungsort der Synode der Evangelischen Kirche. Im Kursprogramm dieser Jahre finden sich verstärkt Angebote für ältere Menschen und Weiterbildungen für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Pfarren (z. B. Jugendchöretag). Im Jahr 2009 nahmen an 1.420 Kursen (davon 421 hauseigene) insgesamt 28.565 Personen teil.